

künstlerische Masstäbe und Erwägungen sollen aber sowohl bei den Bewerbungen um Ausstellungsmöglichkeit, wie bei der Entscheidung darüber nicht mitspielen.

Auch unsere Mitglieder werden ja nicht ausschliesslich durch persönliche und private Interessen zum Beitritt und zum Verbleiben in der Zürcher Kunstgesellschaft bewogen, sondern durch die Ueberzeugung, dass sie im allgemeinen Interesse an einem schönen und für die Stadt Zürich ebenso unentbehrlichen wie ehrenvollen und damit auch wieder für jeden Einzelnen heilsamen Werk mithelfen.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Brief Frau Margherita
Osswald-Toppi an Aus-
stellungskommission der
Zürcher Kunstgesellschaft
5.a.1938, nach Kenntnis-
nahme zurück erbeten.



Zürich, 7. März 1938

ZÜRCHER
KUNSTGESELLSCHAFT

Herrn Ernst Morgenthaler, Maler,
Limmattalstrasse 251, Höngg

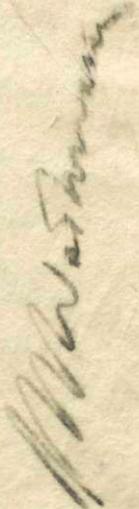
*Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass
Ihr bei uns ausgestelltes Werk
Kat.Nr.56, Kleines Seebild,Nacht, Oel,Fr.350.-*

verkauft worden ist.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor:



108/1938